

Geschichten erfinden mit Ratte Remmer

Oberursel Gisela Kalow fesselt Kinder mit kreativem Projekt in der Stadtbücherei

Wie man kleine Geschichten erfindet und sie auch noch illustriert, das zeigt die Kinderbuchautorin und Illustratorin Gisela Kalow Mädchen und Jungen des Oberstedter Hortes Sonnenkinder. Unterstützt wird die Oberurselerin dabei von Ratte Remmer. Die Ratte stand auch gleich Modell für einen Feuerwehrbrunnen.

VON MICHAEL NEUMANN

Die drei Dutzend Kinder vom städtischen Hort in Oberstedten hängen förmlich an den Lippen von Gisela Kalow. Kein Wunder, denn die Kinderbuchautorin und Illustratorin fesselt die Mädchen und Jungen in der Stadtbücherei mit ihrer Erzählkunst. Mal mit leiser Stimme, die von feinen Gesten begleitet wird, mal kräftiger werdend und auch mal norddeutsch-dialektisch, stellt sie ihre Protagonisten vor, allen voran die Ratte Remmer, ohne die sie, wie sie bekennt, wohl „nie zu solch schönen Geschichten gekommen wäre“. Und Geschichten eben nennt sie „unsere Grundnahrungsmittel“. Lust aufs Geschichtenerfinden und auch bildlich erzählen, dazu will die Oberurselerin die Kinder animieren.

Gisela Kalow ist Autorenpatin beim Projekt „Wörterwelt“ des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise, das auch vom Bundesministerium für Bildung und For-



Künstlerin Gisela Kalow entwirft einen Brunnen beim Kinderprojekt „Wörterwelt“. Foto: Jens Priedemuth

schung unterstützt wird. Am Dienstagvormittag in der Bücherei ist erstmal eine Lesung angesagt. Und dabei wird Gisela Kalow assistiert vom Tür- und Herzensöffner Ratte Remmer, dem Schloss-Erklärer-Lehrling im Schloss Jever. Dort muss Kalow ihn kennengelernt haben, denn in Jever ist sie geboren.

Illustration

Einen ganzen Stapel Bilder hat die etwas über 70-Jährige mit in die Bücherei gebracht, denn die Geschichten, die sie erzählt, wollen illustriert sein. So lernen die Kinder

die Maus Fleda, den Igel Tomasius, die Eule Sophus, die Krähe Jacob und Marias Schildkröte kennen. Unterstützt wird die Erzählerin von einem virtuellen CD-Spieler, den sie mit einem Fingerstups auf ihre Nase einschalten kann.

Aber die Kinder sollen nicht nur zuhören bei dieser Lesung, sie sollen heute auch schon etwas leisten. „Ich will die Kinder ja nicht unterhalten, Zerstreuung haben sie schließlich mehr als genug“, sagt Kalow. Und tatsächlich hat die gemeinsame Arbeit schon Früchte getragen. Denn an diesem Vormittag

steht die Ratte Remmer Modell für einen Feuerwehrmann-Brunnen. Wie der Brunnen aussehen könnte, das bringt die Illustratorin, begleitet von bewundernden Kinderaugen auf der Staffelei ins Bild. Erster Stadtrat Christof Fink (Grüne) hat eine Idee: „Am neuen Hilfezentrum wäre ein geeigneter Platz.“

Fantasie

Nach einer längeren Pause, in der die Mädchen und Jungen in der Kinderbücherei stöbern können, geht's zurück zur Schlossführung mit Ratte Remmer. Dort lässt sie noch einmal kurz ihren CD-Spieler laufen, um die Kinder schließlich auf das vorzubereiten, was sie am nächsten Tag, dem Werkstatttag im Hort mit ihnen vorhat. Dann geht es um Wörter, Bilder und ein Gemeinschaftsbild, das den Kindern das Material für eigene Geschichten liefern soll. „Alles ist möglich“ sagt Kalow. „Wir können auf großen Blättern Vorstudien entwerfen und unsere kleinen Geschichten jeder für sich oder im kollegialen Austausch für ein eigenes kleines Buch entwickeln. Dabei werden den Kindern verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten und Illustrationstechniken vermittelt. Ein paar dieser Blätter hat Kalow als Anschauungsmaterial mitgebracht. „Es ist immer wieder faszinierend zu sehen und zu erleben, was die Kinder mit ihrer Fantasie erschaffen können.“